

Erteilt auf Grund des Ersten Überleitungsgesetzes vom 8. Juli 1949  
(WIGBL S. 175)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



AUSGEGEBEN AM  
4. OKTOBER 1951

DEUTSCHES PATENTAMT

# PATENTSCHRIFT

Nr. 815 907

KLASSE 63h GRUPPE 207

B 1357 II/63h

---

Walter von der Bey, Velbert (Rhld.) und  
Hans Deckers, Tönisheide (Rhld.)  
sind als Erfinder genannt worden

---

Motorrad- u. Fahrradteilefabrik W. von der Bey, Velbert (Rhld.)

Abfederung für Fahrzeuge, insbesondere für Kraftradgabeln

Zusatz zum Patent 802 551

Patentiert im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 1. Januar 1950 an

Das Hauptpatent hat angefangen am 31. Mai 1949

Patenterteilung bekanntgemacht am 9. August 1951

---

Die Erfindung bezieht sich auf eine Abfederung für Fahrzeuge, insbesondere für Kraftradgabeln, nach Patent 802 551.

5 Nach dem Patent 802 551 besteht die Druckfeder aus einer normalen, aus einem einstückigen Stahldraht gewundenen Schraubenfeder. Diese Feder ist im Gebrauch des Fahrzeuges dauernd größeren oder kleineren Stoßwirkungen unterworfen.

10 Um die Bruchgefahr der Feder einzuschränken, wird erfindungsgemäß die Druckfeder aus mehreren Stahldrähten, welche zusammen entgegengesetzt der schraubenförmigen Windung der Feder gewunden sind, hergestellt.

15 Selbst wenn einmal ein Draht brechen sollte, so bleibt die Feder noch gebrauchsfähig.

Der Erfindungsgegenstand ist in der Zeichnung beispielsweise dargestellt, und zwar zeigt

Fig. 1 eine Seitenansicht der erfindungsgemäß ausgebildeten Feder mit teilweiseem Querschnitt und 20

Fig. 2 eine schaubildliche Darstellung einiger Federwindungen in vergrößertem Maßstab.

Im Ausführungsbeispiel besteht der Federdraht aus vier zusammengewundenen Stahldrähten. Das Wesen der Erfindung wird in keiner Weise beeinträchtigt, wenn statt vier weniger oder mehr Stahldrähte verwendet werden. 25

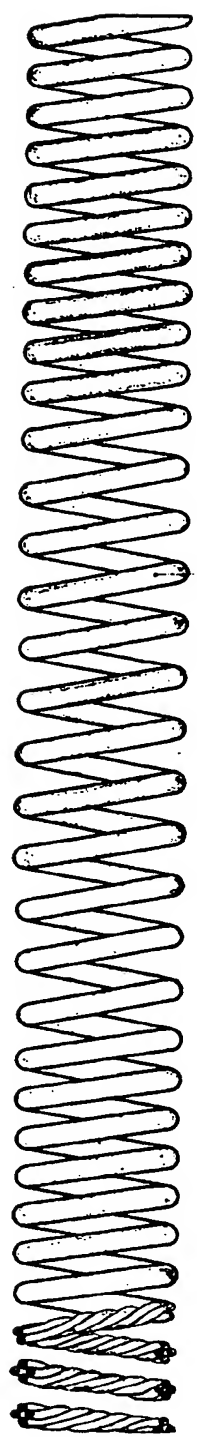
#### PATENTANSPRUCH:

30 Abfederung für Fahrzeuge, insbesondere für Kraftradgabeln, nach Patent 802 551, dadurch gekennzeichnet, daß die Druckfeder (9) aus mehreren Stahldrähten besteht, welche zusammen entgegengesetzt der schraubenförmigen 35 Windung der Feder gewunden sind.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

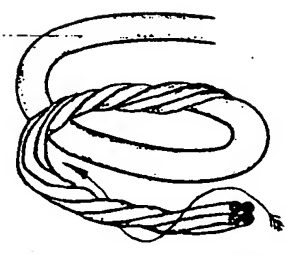
BC

Fig. 1



9

Fig. 2



**THIS PAGE BLANK (USPTO)**